Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 188. Montag, den 13. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 10. August 1832.

Frau Fränckel von Berlin, Frau Baronin v. Weiher von Beczepohl, Herr Graf Raczynski von Posen, Herr Kaufmann Hellwege von London, log. im engl. Hause. Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Stampe von Herrengrebin, log. in d. 3 Mohren. Herr Professor Störig nebst Gemahlin von Berlin, log. im Hotel de Berlin.

Abgereist: Herr Justiz-Commissarius Trieglaff nebst Familie nach Marienburg, Herr Kaufmann Siemon nach Königsberg.

Bekanntmachungen.

Unteroffiziere und Gemeine des stehenden Heeres können, zufolge des Allgemeinen Landrechts Theil I. Titel II. §. 700. u. d. f., ohne Einwilligung ihres Compagnie- oder Eskadron-Chefs, keine gültige Schulden machen. Das Publikum wird also gewarnt, den Soldaten der obigen Kathegorie, zu den auch Oberfeuerwerker, Feldwebel, Wachtmeister, Portepee-Fähnriche, Feuerwerker, und Bombardiere gehören, ohne den Consens ihrer genannten Vorgesetzten, weder baares Geld, noch Geldeswerth zu borgen, widrigenfalls jeder, der es dennoch thun sollte, es sich selbst beizumessen haben wird, wenn er mit seiner Schuldklage abgewiesen werden, und dieselbe blos die Bestrafung des Schuldenmachers zur Folge haben wird.

Danzig, den 25. July 1832.

Königl. Preuß. Commandantur. Cossau.

Sämmtliche Bataillone des fünften Infanterie-Regiments werden vom 11. huj. ab und folgende Tage, nach der Hand und im Tirailliren auf dem großen Exercier-Platz und bei der Krähen-Schanze schießen. Dies wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht; das Publikum wird gewarnt, diesen Plätzen sich nicht sehr zu

nähern, und zugleich aufgefordert, die dieserhalb ausgestellten Posten des Reglements zu respectiren.

Danzig, den 10. August 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Frau Justine Eleonore verwittwete Lieut. Schulz geb. Lamprecht, Röpergasse № 428. wohnhaft, ist nach vorgängiger sehr gut bestandener Prüfung von Königl. hochverordneter Regierung durch Verfügung vom 1sten c. als Hebamme für die Stadt Danzig approbiret, und als solche dato in Eid und Pflicht genommen worden, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 8. August 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Zur Verpachtung der Fischerei-Nutzung in der Weichsel, von der zweiten Legan bis zur sogenannten Winterschanze, von Lichtmeß 1833 ab, auf 3 oder 6 Jahre, haben wir einen abermaligen Licitations-Termin

den 21. August c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 30. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Jacob Tabbert von Stutthoff mit seiner verlobten Braut, der Wittwe Renata Prange geb. Claaßen, zufolge des unterm 9. Juny d. J. errichteten Ehevertrages die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz des Vermögens, als auch des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 24. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Erhebung der Standgelder des Langenmarkts soll vom 1. Januar 1833 auf drei Jahre an den Meistbietenden in Pacht überlassen werden. Hiezu stehet ein abermaliger Licitations-Termin

den 16. August Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der auf dem Hofe der ehemaligen Armenanstalt, jetzigen Allgemeinen Garnison-Lazareths № II. (2) hieselbst aufgeführte Dielenzaun soll öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden,

und ist hierzu ein Bietungs-Termin auf

den 14. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

in dem obengenannten Lokale anberaumt worden, wozu Kauflustige unter der Bedingung des Abbruchs des Zauns auf eigene Kosten, Tragung der durch diese Versteigerung entstandenen Ausgaben und Gebundensein an das geschehene Meistgebot, bis der Zuschlag höhern Orts erfolgt sein wird, hiedurch eingeladen werden. Der quäst. Zaun kann bis zum Bietungs-Termin in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 27. July 1832.

Königliche Lazareth-Commission.

Zum öffentlichen Verkauf der der Stadt-Kämmerei zugehörigen Metall-Gewichte von verschiedener Schwere, enthaltend zusammen circa 18,000 ℔, ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer auf

den 15. August c. V. M. 11 Uhr

angesetzt, woselbst auch die Verkaufs-Bedingungen so wie die Gewichte selbst, täglich angesehen werden können.

Danzig, den 30. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung der unter dem Namen des „langen Laufs" bekannten Speicher am Ende der Hopfengasse, welche jetzt nur noch in ihren massiven Umfassungs-Wänden bestehen, unter der Bedingung des Ausbauens, so wie auch des daneben gelegenen Vorrathshofs, haben wir einen Termin

den 14. August c. V. M. 10 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Erbpachtslustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 2. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Mittwoch den 22. August c. von Vormittags um 9 Uhr ab, sollen auf dem vormals Bladauschen Grundstücke in Brösen, welches im vorigen Jahre zur Contumaz-Anstalt benutzt worden ist, die zum Inventario dieser Anstalt gehörenden Gegenstände, namentlich Matratzen, Kissen, wollene Decken, Handtücher, Laken, Deckenbezüge, Tische, Stühle, Bänke, Schreib-Bureaux, Spiegel, Betträhme, Bettgestelle, Eimer, Pletteisen, Handspaken, Spaten, Schaufeln, Bootshaken, Ziehhalter, Badewannen, Dinten- und Sandfässer, Wasserküfen, Laternen, eine complette Zeugmangel, eine Stubenuhr, ein neuer eiserner Geldkasten, 30 Rollwagen, 1 Krankentragekorb mit Zubehör, 1 Barometer, 2 Thermometer, 1 Mantel nebst Kappe von Wachstaffent, 2 Klistirspritzen, mehrere Apothekergeräthe, Fayance- und Irdenzeug, kupferne, eiserne, blecherne und gläserne Geräthe und andere Gegenstände öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die speziellen Verzeichnisse der zum Kauf zu stellenden Gegenstände vor dem Termin sowohl in unserer Registratur und bei dem Domainen-Rentmeister Hauptmann Gütte in Zoppot, als auch bei dem Aufseher Gräfe in Brösen eingesehen werden können.

Danzig, den 29. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Das dem Fisco zugehörige hart an der Seeküste bei Danzig belegene vormals Bladausche Grundstück in Brösen sub № 2. des Hypothekenbuches, welches im vorigen Jahre zur Kontumaz-Anstalt benutzt worden ist, und worauf ein jährlicher Grundzins von 6 Rthl. 4 Sgr. und eine landesherrliche Abgabe von 1 Rthl. so wie die gewöhnliche Kommunal-Verpflichtung haftet, soll nebst den dazu gehörenden Ländereien, bestehend aus 3 Morgen 20 □Ruthen Gärten, 6 Morgen 16 □Ruthen Ackerland und 6 Morgen 70 □Ruthen Wiesen, zusammen inclusive Hof und Baustellen, Gräben ꝛc. 16 Morgen 131 □Ruthen, ferner den darauf befindlichen Gebäuden mit Ausschluß derjenigen, welche Behufs der Kontumaz-Anstalt neu errichtet worden sind, bestehend aus einem Hauptgebäude, einem Neben- oder Küchengebäude, einem Badehause nebst Wasserleitung, einem Wagenschauer, einem Gartenhause, Apartement, Brunnen, Hofzäunen und 18 Badebuden, welches zusammen auf 4762 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt ist, desgleichen die zur Kontumaz-Anstalt neu aufgeführten Gebäude, Appareillen, Loßbrücken, Fahrbrücken und Zäune, welche auf überhaupt 2411 Rthl. 15 Sgr. 3 Pf. abgeschätzt sind, und insofern sie nicht von dem Erwerber des Hauptgrundstückes mit acquirirt werden, abzubrechen sind, wie auch 17 Vorhängeschlösser, 2 große eiserne Feuerhaken und 1 Handfeuerspritze, endlich die auf dem Grundstücke befindlichen Baumaterialien, bestehend in 9716 Fuß 3zölligen Bohlen, 4726 Fuß $1\frac{1}{2}$zölligen Dielen, 4900 Fuß 1zölligen Dielen, 274 Fuß Laufdielen, 4257 Fuß Kreuzholz, 364 Fuß $\frac{11}{11}$ und $\frac{10}{10}$zölligem Holze und 2 Stück zweiflüglichten Thorwegen, zum Taxwerthe von zusammen 728 Rthl. 1 Sgr., sollen im Wege der Licitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Mittwoch, den 5. September d. J., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Königl. Regierungs-Referendarius Herrn v. Frantzius an Ort und Stelle angesetzt, und werden besitz- und zahlungsfähige Erwerbslustige zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe des Grundstückes, der Gebäude und Baumaterialien sowohl in unserer Registratur, als bei dem Aufseher Gräffe in Brösen eingesehen, auch das Grundstück selbst nach geschehener Meldung bei dem Letzteren in Augenschein genommen werden kann.

Das Kaufgeld für das Grundstück ist zur Hälfte sogleich und vor der Uebergabe baar zu entrichten, wogegen die zweite Hälfte einem annehmlichen Erwerber, nach erwiesener Versicherung gegen Feuerschäden zum vollen Werth der Gebäude gegen hypothekarische Eintragung auf das Grundstück zur ersten Stelle und 5 pro Cent jährliche Zinsen auf ein Jahr, belassen werden kann. Das Kaufgeld für die zum Abbrechen bestimmten Gebäude und für die Baumaterialien muß dagegen vor der Uebergabe baar bezahlt werden.

Uebrigens wird noch bemerkt, daß die Nutzung der Ländereien mit alleiniger Ausnahme des umzäunten Gartens bis ultimo December c. verpachtet ist.

Danzig, den 27. July 1832.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Entbindung.

Heute Abend 7 Uhr wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Zeiget ergebenst an Carl Landsberg.

Gluckau, den 9. August 1832.

Anzeigen.

Heute, Montag, den 13. August, wird auf mehrseitiges Verlangen die Familie Rudler im Reichmannschen Garten in der Sandgrube eine musikalische Abend-Unterhaltung geben. Anfang 7 Uhr. Kaminski.

Heute Montag den 13. August wird Nachmittags um 6 Uhr im Garten bei Herrn Karmann die Familie Fischer aus Böhmen eine musikalische Unterhaltung die Ehre haben zu geben. Sommervergnügen in Langgarten.

Ein Capital von 1600 Thaler wird ohne Einmischung eines Dritten auf einem Grundstück zur ersten Stelle gegen hinlängliche hypothekarische Sicherheit gesucht. Das Nähere 2ten Damm № 1282.

Eine unverheirathete Person, welche mehrere Jahre auf dem Lande sowohl als in der Stadt als Wirthschafterin conditionirt hat, und vorzüglich die Küche versteht, wünscht zu Michaeli ein anderweitiges Unterkommen. Das Nähere zu erfragen Holzgasse № 31. in den 3 Mohren.

Eine Schneiderin, die zugleich im Nähen sehr geübt ist, wünscht noch einige Tage in jeder Woche bei Herrschaften damit beschäftigt zu werden. Näheres Häkergasse 1504.

Eine anständige Person, welche zur Hülfe in häuslichen Verrichtungen als vorzüglich bei der Pflege eines Kranken sich eignet, die einen solchen Dienst zum 2. October antreten, und dabei auf anständige Behandlung und eine angemessene Belohnung rechnen kann, wolle, um das Nähere zu erfahren, sich melden Neugarten № 508.

Am 19. July d. J. habe ich meine Uhr mit einem silbernen Pettschafte, auf welchem mein Vor- und Zuname eingravirt ist, verlohren; dieses Pettschaft hat ferner keine Gültigkeit.

Gottswalde, den 11. August 1832. Johann Jacob Pieper.

In der frequentesten Gegend der Stadt, vorzugsweise Langgasse oder Langenmarkt, wird ein nicht zu großer Saal, oder auch zwei nebeneinander hängende Zimmer, am liebsten parterre oder Belle-Etage zu einem anständigen Handlungs-Geschäft auf circa 4 Wochen zu miethen gesucht. Adressen werden unter A. 50. im Intelligenz Comtoir angenommen.

Vermiethungen.

Das Haus Johannisgasse № 1301. ist zu vermiethen, und Michaeli-Ziehezeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 525.

Eingetretener Umstände wegen ist das Haus in der Berholdschen Gasse № 436, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Boden, Holzgelaß und Apartement zu Michaeli 1832. zu vermiethen.

Jetzt oder Michaeli zu beziehen ist Hundegasse 241. eine **neu decorirte Wohnung** von drei Stuben, Küche, Kammer und wenn es verlangt wird, Stallung mit Wagenremise, zu vermiethen.

Altstädtschen Graben № 1293. sind 2 Stuben mit eigner Thüre, Küche und Boden zu vermiethen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Langgarten № 224. sind 2 große Stuben, mit und ohne Meubeln, Küche und Boden nebst Keller, sowohl an Familien, wie an einzelne Herren, nebst Bedienung zu vermiethen und sogleich zu beziehen. Näheres daselbst.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

In der Fleischergasse № 124. sind 2 blühende Mirthen-Bäume, 6 Fuß hoch, käuflich zu haben.

Auf Langgarten № 122. zwei Treppen hoch, steht ein engl. mahagoni Reisepult, worin eine Copiermaschine befindlich ist, billig zu verkaufen. Auch sind daselbst mehrere Conservations-Brillen zu haben. Zu erfragen in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr.

Neuester Façon Herrenhüthe pr. Stück 1 Rthl. feinster Qualität 1 Rthl. 15 Sgr., ächte Bettbezüge pr. Elle 3½ bis 4 Sgr., breite Ginghams pr. Elle 4 Sgr., Cattune, Stuffs, Lüstre, Parchent, Herren-Halstücher offerirt S. W. Löwenstein, im Breitenthor.

C. W. Rehage aus Bielefeld in Westphalen, dessen Aufenthalt bestimmt nur noch bis zum 19. d. M. dauert, empfiehlt sein noch aufs beste sortirtes Lager von bielefelder Leinen, das Stück von 52 berliner Ellen zu 21, 24, 26 bis 70 Rthl., holländische von 20 bis 50 Rthl., waarendorfer von 16 bis 40 Rthl., Creas oder russische Leinen genannt von 11 bis 30 Rthl., ferner damascirte und drellene Tischgedecke und dergleichen Handtücher, Kaffee-Servietten, Bettzeuge, Schnupftücher und mehrere in dies Fach passende Artikel zu den diesjährigen äusserst billigen Preisen. Sein Stand ist im Hause des Herrn J. C. Gamm, im Breitenthor № 1932.

Elegante Damenmäntel neuester Façons, Pelzpellerinen und Boas, wie auch moderne Herrenpelze von Schuppen und mehrere verschiedene Pelzwaaren sind zu den billigsten Preisen bei Lieberman Goldstein, Breite- und Junkergassen-Ecke № 1237.

In Oliva bei dem Gastwirth Sint sind frische Lachsforellen eingegangen.

In dem ersten Hofe zu Osterwick, ist sehr gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu zu billigen Preisen zu haben.

---

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Dienstag, den 14. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe ausgeboten und dem Meistbietenden, unter den nunmehr wie nachstehend abgeänderten Bedingungen, dasselbe zugeschlagen werden:

Ein hieselbst in der Johannisgasse sub Servis-No. 1325. belegenes u. No. 4. des Hypotheken-Buchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Wohnhause von 2 Etagen, nebst einem Hintergebäude und Hofraum, worauf 20 gr. Preuß. in 26 gr. 12 pf. Danz. als ein jährlicher Grundzins für die hiesige Kämmerei haftet. — In diesem Wohn- und Hinterhause befinden sich 4 heizbare Zimmer und 1 Vorderstube ohne Ofen, Kammern, aptirter Boden, Balkenkeller und mehrere Bequemlichkeiten.

Verkäufer behält sich eine 8tägige Frist zur Abgabe seiner Erklärung über die Genehmigung des Gebotes vor, wenn diese Genehmigung erfolgt, soll sofort der Kaufkontrakt, dessen Kosten Käufer allein zu tragen hat, aufgenommen und dabei das Kaufgeld baar berichtigt werden; jedoch kann einem annehmbaren Käufer, wenn er es wünscht, die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCent Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek belassen werden. Die Uebergabe des Grundstückes soll ebenfalls sogleich geschehen, indessen behält sich Verkäufer die freie unentgeltliche Benutzung desselben bis Michaeli rechter Ziehzeit d. J. vor, wogegen derselbe auch bis dahin die Abgaben trägt.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) nachzuweisen, wo das Besitzdokument täglich eingesehen werden kann.

Dienstag, den 14. August d. J., soll auf freiwilliges Verlangen in oder vor dem Artushofe ausgeboten und an den Meistbietenden, unter den nunmehr wie nachstehend abgeänderten Bedingungen, dasselbe zugeschlagen werden:

Ein hieselbst auf dem 3ten Damm sub Servis-No. 1425. belegenes u. No. 10 des Hypotheken-Buchs verschriebenes Grundstück, bestehend in einem Vorderhause nebst Hofplatz, Hinter- und Seitengebäude, worin sich überhaupt 9 heizbare Zimmer und 1 Vorderstube, mehrere Kammern, 1 großer Boden und mehrere Bodenkammern, 4 Küchen, 1 kleines Gewölbe, Balkenkeller mit mehreren verschließbaren Abtheilungen und mehrere Bequemlichkeiten befinden.

Verkäufer behält sich eine 8tägige Frist zur Abgabe seiner Erklärung über die Genehmigung des Gebotes vor, wenn die Genehmigung erfolgt, soll sofort die Aufnahme des Kaufkontraktes, dessen Kosten der Käufer trägt, bewirkt und das Kaufgeld baar eingezahlt werden, wobei jedoch einem annehmbaren Käufer, wenn er es wünschen sollte, die Hälfte des Kaufgeldes zu 5 pCent Zinsen gegen Ausstellung einer Obligation und Mitverpfändung hinreichender Feuerversicherung zur 1sten Hypothek belassen werden kann.

Die Uebergabe des Grundstückes soll ebenfalls sogleich geschehen, indessen behält sich Verkäufer den Genuß der auf 170 Rthl jährlich laufenden und nicht gekündigten Miethe bis Michaeli rechter Ziehzeit d. J. vor, wogegen derselbe auch bis dahin die Abgaben trägt, indessen hat Käufer auf die bis Oktober 1835 bezahlte Feuerversicherung den Antheil für 3 Jahre zu vergüten.

Kauflustige haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auctions-Bureau (Buttermarkt No. 2090.) auszuweisen, wo das Besitzdokument täglich eingesehen werden kann.

Das den Zimmermeister David Stankeschen Erben zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-No. 53. und 50. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub No. 63. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, mit einem Seiten- und Stallgebäude, und einem Hofraum nebst einer Einfahrt bestehet, soll auf den Antrag der Erbintressenten zur Regulirung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 2146 Rthl Pr. Court. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. May 1832
den 10. July —
den 11. Septbr. —

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Auktionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Zum Verkaufe des dem Intendantur-Rath Jung zugehörigen in der Vorstadt Neuschottland gelegenen Grundstücks № 16. des Hypotheken-Buchs ist ein neuer Bietungs-Termin auf

den 1. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt, zu welchem Kauflustige mit Hinweisung auf die öffentliche Bekanntmachung vom 24. Januar vorgeladen werden.

Danzig, den 5. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 188. Montag, den 13. August 1832.

Anzeige.

Durch gegenwärtige Anzeige theilen wir Einem geehrten Publiko mit, dass der hier anwesende Musik-Director Herr Stoll aus Wien, dessen ausserordentliches Talent im Guitarrespiel wir zu bewundern Gelegenheit hatten, nächsten Donnerstag den 16. d. ein Concert im Saal des Hotel de Berlin zu geben beabsichtigt. Wir halten uns verpflichtet, jeden Kunstliebenden auf diesen gewiss höchst genussreichen Abend aufmerksam zu machen, worüber das Nähere noch von Herrn Stoll mitgetheilt werden wird. —

Mehrere Mitglieder des Gesang-Vereins.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zum Kornowskischen Nachlasse gehörige, in der Dorfschaft Vogelsang sub № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Kruggebäude nebst Gaststall und 1½ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 317 Rthl 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 12. October c.

vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 5. July 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Das Stahl- und Eisenhammergrundstück der Fabrikant Weichbrodschen Eheleute zu Klein-Katz auf 8524 Rthl gewürdigt, ein Fabrikgebäude mit 2 Hammer und 3 Feueressen so wie die nöthigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäude enthaltend, nebst 57 Morgen 33 □Ruthen Acker, Wiesen, Garten und Hofstellen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden

Zu diesem Zweck sind 3 Termine auf

den 23. July
" 24. September und
" 26. November c.

angesetzt, von denen der letztere peremtorisch ist und an Ort und Stelle in Klein-Katz abgehalten wird. Zu diesem Termine werden zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen und kann das Taxations-Instrument zu jeder Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Auch werden alle unbekannte Realgläubiger zu diesem Termine mit dem Bedeuten vorgeladen, daß sie bei ihrem Außenbleiben mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt werden sollen.

Neustadt, den 8. May 1832.

Das Patrimonial-Gericht der Klein Katzer Güter.

Das zur Pächter Flockenhagenschen erbschaftlichen Liquidations-Masse gehörig gewesene, von dem Kaufmann Werner acquirirte Rustical-Grundstück in dem Dorfe Grebin belegen, welches in dem Hypotheken-Buche sub № 6. verzeichnet ist, und nach demselben in 1 Hufe 15 Morgen culm. Land emphiteutischer Qualität nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, nach einer im September-Monate v. J. bewirkten neuen Vermessung aber einen Flächeninhalt von 57 Morgen 295 □Ruthen culm. hat, nachdem es auf die Summe von 1976 Rthl. 19 Sgr. 7 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der Resubhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 11. August c. Vormittags 11 Uhr
„ 11. September — „ —
„ 12. October — „ —

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Edictal-Citationen.

Ueber die zum Nachlasse der Holzcapitain Peter Harderschen Eheleute gehörigen Grundstücke am Nehrungschen Wege an der Weichsel № 1. und 2. des Hypothekenbuchs und die davon zu erlangenden Kaufgelder ist auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation der Ansprüche unbekannter Realprätendenten ein Termin auf

den 29. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Suchland angesetzt worden, zu welchem dieselben nach unserem Gerichtshause mit der Warnung vorgeladen werden, daß, wenn sie sich nicht melden sollten, sie mit ihren Real-Ansprüchen zum Vortheil der erscheinenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Es werden alle diejenigen, welche auf nachstehend beschriebene, angeblich verloren gegangene Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche zu haben vermeinen und zwar:

1) den Redmerschen Erbtheilungs-Receß vom 18. März 1801 et confirmata den 12. May ejusd., nach welchem für den Johann Gottlieb Haselau auf dem Grundstück zu Gischkau № 5. des Hypothekenbuchs 450 fl. eingetragen, und von diesem an die Ohraische Pauper-Casse cedirt worden, nebst dem beigehefteten Recognitionsscheine vom 9. July 1802,

2) die Schuld-Obligation des Kaufmanns Johann Jakob Lickfett am 24. September 1806 über ein auf dem Grundstück in der Frauengasse № 32. des Hypothekenbuchs für die Gebrüder Friedrich Wilhelm und Carl Eilhard v. Frantzius mit 4000 Rthl. ingrossirtes Capital, mit dem beigefügten Hypothekenschein vom 7. November 1806,

3) den Bäckermeister Salomon David Trauschelschen Erbtheilungs-Rezeß vom 19. August 1805 et confirmata den 15. October ejusd. anni, wonach für die Geschwister Caroline Renata, Wilhelmine Amalia, Juliane Friederike und Otto Ferdinand Eduard Trauschel, nach dem erfolgten Absterben ihrer Mutter, der Concordia Renata Trauschel geb. Giesebrecht, an mütterlichem Erbtheil 3240 Rthl. zur zweiten Stelle auf dem Grundstück in der Plautzengasse № 1. des Hypothekenbuchs ingrossirt worden, mit dem dazu gehörigen Recognitionsscheine vom 7. Februar 1806, und

4) den Kauf-Contract zwischen dem Kaufmann Carl Heinrich Sandhoff und dem Destillateur Anton Reimer, über das Grundstück auf Langgarten № 45. des Hypothekenbuchs, vom 2. Juny 1802 et confirm. den 6. May 1803, und dem beigefügten Hypothekenschein vom 6. May 1803, über das auf diesem Grundstück für ꝛc. Sandhoff sub № 2. eingetragene Pfenningzins-Capital von 1750 Rthl. preuß. Courant,

hiedurch mit der Aufforderung vorgeladen, sich innerhalb 3 Monaten, und spätestens in dem

den 10. October c. Vormittags 9 Uhr

vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Suchland angesetzten präclusivischen Termin auf dem Verhörszimmer des Stadtgerichtshauses entweder persönlich, oder durch einen legalen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit denselben für immer präcludirt, die obigen Documente aber amortisirt werden sollen.

Danzig, den 1. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 5. August d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schumacher Cornelius Eduard Schwarz mit Jungfrau Constantia Bluhm.
Der Kaufmann Herr Johann Heinrich Gysmer mit Jungfrau Ertilde Louise Richter.

Königl. Kapelle. Herr Carl Friedrich Wilhelm Knoch, Registrator bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte hieselbst, und Fräulein Nepomucena von Lisowska.
Der Bürger und Kleidermacher hieselbst Valentin Johann Carl Borkowski und Jungfrau Sophia Juliana Höfler.
Der Bürger und Schlossermeister Anton Schnigotzki, Wittwer, und Jungfrau Anna Catharina Paczkowski.
Dominikaner-Kirche. Der Arbeitsmann Paul Friedrich Kwadowski und Anna Ewald.
St. Peter-Kirche. Der Kaufmann Herr Johann Heinrich Geysmer mit Jungfrau Everilde Louise Richter.
St. Bartholomäi. Der Registrator am Königl. Land- und Stadtgericht Herr Carl Friedrich Wilhelm Knoch mit Fräulein Nepomuzena von Lisowska.
Der Gefreiter Gottfried Brombei mit Frau Dorothea Meikowska.
Der Tambour Carl Karraus mit Jungfrau Renata Arendt.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 28 July bis zum 4. August 1832.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 21 geboren, 1 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 10. August 1832.

Jan W. Wibes v. Rautervehn, k. v. Leer m. Dachpfannen. Tjalk, 5 Gesüster, 31 Last. Ordre.
Daniel Holtz v. Barth, k. v. London m. Ball. Galeas, August, 130 N. L. Ordre.

Gesegelt.

R. R. Engelsmann nach Delfziel mit Holz.
G. Albers nach Antwerpen — —
W. G. Hellinga nach Harlingen — —
W. E. Boswyk — Edam — —
P. R. Huismann — Rotterdam — — und Asche.
K. J. Scholtens — Amsterdam — Getreide.
M. L. de Bör — — — —
R. J. Jonker — — — —
P. H. Schuner — — — —
M. G. Lever — — — —
K. K. Westerbrink — Copenhagen — Holz.
Knud Pallisen — Norwegen — Ballast.

Nach der Rheede.

E. Plath.

Den 9. August nichts passirt. Der Wind Norden.